

Geburtstagsparty XXL - Karlsruhe und sein Sommerfestival mit gewaltigem Stadtpotenzial

15.06.2015



Karlsruhe feiert seinen 300. Stadtgeburtstag - und zwar in Form eines Sommerfestivals der Superlative. 100 Tage, 500 Veranstaltungen - das Programm ist vielfältig und hat für alle Besucher was zu bieten. In diesem bunten Beitrag kommen Veranstalter, Bürgermeister und Künstler zu Wort. Und am Ende wird die Frage beantwortet, das ein kleiner Käfer und ein großes Fest miteinander zu tun haben.

Leadin

Bierzelte, launige Ballermann-Musik und ein zwei bis drei Karussells und Ballwurf Buden zur Kinderbespaßung - so sind in vielen Städten und Gemeinden ein typisches Ortsjubiläum aus. Dazu eine kurze Eröffnungsrede - fertig ist die Laube. Aber genau das ist es, was die Stadt Karlsruhe zu ihrem 300. Jubiläum eben nicht wollte. Dort ist man sich sicher: Wir können mehr, wir sind mehr und wir haben mehr zu zeigen. Deswegen feiert die badische Stadt gleich einen ganzen Sommer lang eine 100-tägige Party, ein Sommerfestival. Und los geht's am 17. Juni mit der viertägigen Eröffnung. Und schon dabei setzen die Veranstalter und Organisatoren auf - wie sie es nennen - Stadtpotenziale statt Scheinriesen. Jana Fink...

Es ist ein Festival von den Menschen der Stadt Karlsruhe und drumherum für alle, die mitfeiern wollen. Und das geht schon bei der Eröffnungsshow am Samstag los. Oper trifft auf HipHop, Profimusiker auf Nachwuchstalente, Geschichte auf Gegenwart und Zukunft oder Lichtspiele auf Feuerwerk vor der Schlossfassade als eindrucksvolle Leinwand. Chöre, Künstler und Sänger wechseln einander ab - am Ende steht eine Hommage auf Karlsruhe und seine Bürger. Oberbürgermeister Frank Mentrup betont: Es ist wirklich etwas Besonderes...

O-Ton Frank Mentrup

Und das ist Auswahl ohne Ende -quasi direkt aus der Quelle. In Karlsruhe gestalten die Bürger ihr Festival aus eigener Kraft und Kreativität. Egal ob Kulturschaffender, Wissenschaftler, Politiker, Schüler oder Freiwilliger - wer hier auftritt, mitgestaltet oder mithilft, hat zumeist einen unmittelbaren Bezug zur Stadt. Wie Musiker Edo Zanki.

O-Ton Edo Zanki

Und deshalb ist der Künstler froh, mit dabei zu sein. Mit einem eigenen Bühnenprogramm, aber auch zusammen mit anderen hochkarätigen Musikern, die eben mal nicht der Parade der internationalen Musikprominenz entspringen.

O-Ton Edo Zanki

Das Musikprogramm ist nur ein Teil des vielfältigen Programms: An 100 Tagen wartet Karlsruhe mit über 500 Programmpunkten auf. Das beginnt bei Kultur und Kunst, setzt sich über Kinderprogramme, Film und Theater fort und endet bei Diskussionsrunden und wissenschaftlichen Vorfürhungen. Die Auswahl ist enorm. Genau wie die Arbeit, die KA300-Projektgeschäftsführer Martin Wacker und seine Mitarbeiter im Vorfeld geleistet haben, damit ab Ende der Woche alles reibungslos über die Bühne geht. Und das beginnt im Zweifel bei ganz kleinen Dingen, wie dem Hellbock-Käfer, der ausgerechnet dort lebt, wo jetzt der Fest-Pavillion steht. Das Problem.

O-Ton Martin Wacker

Und vielleicht genießt der kleine Käfer das Programm ja genauso wie hoffentlich alle Gäste von KA300 und vermehrt sich in diesem Sommer ganz besonders fröhlich weiter.

Jana Fink, Redaktion... Karlsruhe.